

Kriegskalender.

12. November: Bei Orjova, südlich des Szurdokpasses und im Altale gewinnen unsere Truppen Raum. Acht rumänische Angriffe bei Soosmezö werden abgewiesen. — Unsere Flieger belegen Padua mit Bomben. — An der Karajotoka scheitert ein russischer Angriff. — An der Somme entbrennen neue Kämpfe.

13. November: Nordwestlich von Campulung werden die Rumänen aus einer zäh verteidigten Stellung geworfen. Im Abschnitt Tölqnes wird der Berg Bitca Ursurilor erstürmt. — Unsere Flieger belegen Ponte Lagoscuro und Ravenna mit Bomben. — Die neuen Kämpfe an der Somme dauern an. — Deutsche Torpedoboote beschließen Baltischport. — In der Dobrubtscha werden zwei starke feindliche Angriffe abgewiesen. — In Deutschland wird eine Vorlage über die Zivildienstpflicht angekündigt.

14. November: In der nördlichen Walachei schreiten die Rumänen günstig vorwärts. Im Ghörghogebirge ziehen sich die Russen gegen die Grenze zurück. — Weiderseits der Ancre finden erbitterte Kämpfe statt. Die Deutschen werden aus Beaumont, Samel und Saint-Pierre-Divion in eine Niegestellung zurückgedrängt. — In der Ebene von Monastir und an der Cerna wird heftig gekämpft.

15. November: In der nördlichen Walachei werden 1800 Rumänen gefangen. Bukarest wird mit Bomben belegt. — An der Somme erleiden die Engländer und Franzosen bei sehr heftigen Angriffen schwere Verluste. — An der Cerna und bei Monastir mißglücken die feindlichen Angriffe. — Westlich von

Malta versenkt ein deutsches U-Boot einen großen feindlichen Transportdampfer. — In Polen wird ein Staatsrat und ein Landtag eingesetzt. — Die türkische Thronrede teilt die Kündigung des Pariser und des Berliner Vertrages mit. — Baron Burian verhandelt in Berlin mit dem Reichskanzler. — Wilson beabsichtigt, eine Konferenz der Kriegführenden zur Vorbereitung von Friedensverhandlungen einzuberufen.

16. November: Die Kämpfe gegen die Rumänen am Alt und Schluß schreiten günstig fort. — Gegenstöße der Deutschen an der Somme haben Erfolge. — An der Cerna wird heftig gekämpft. — In Deutschland wird ein neues Kommando der Luftstreitkräfte errichtet. — In England wird die Ernennung eines Lebensmittelkontrollors angekündigt.

17. November: Westlich der Bredealstraße werden die rumänischen Linien durchbrochen. — An der Somme front scheitern starke englische und französische Angriffe. — Am Westrand der Ebene von Monastir werden neue heftige feindliche Angriffe abgewiesen. — Ein feindlicher Flieger wirft Bomben auf München ab. — Das Handels-U-Boot „Deutschland“ tritt die Rückreise vom amerikanischen Hafen New-London an.

18. November: Weiderseits der Schyl und des Alt dringen unsere Truppen weiter vor. Bei Campulung scheitern rumänische Angriffe. — In der Ebene von Monastir werden feindliche Angriffe abgeschlagen. — Die „Deutschland“ muß wegen eines Unfalles nach New-London zurück.